

2 - Behandlung

2.1 Klassische Behandlung

Es gibt zwei Behandlungswege in der klassischen Medizin: Äußerlich, über das Auftragen von Cremes und innerlich über Tabletten. Alle in Deutschland zugelassenen Mittel (außer Crotamiton) töten sowohl die Milben als auch die Eier. Lest euch die Beipackzettel gründlich durch und beachtet sie. Gerade bei der Behandlung mit Creme gibt es ein paar Sachen zu beachten, damit die Behandlung erfolgreich ist.

2.1.1 Äußerliche Behandlung mit Cremes

Äußerlich sind in Deutschland drei Wirkstoffe zugelassen: Benzylbenzoat, Permethrin und Crotamiton. Alle Cremes führen oft zu Hautreizungen, Juckreiz, Brennen und ähnlichen Symptomen, die manchmal schwer von der Krätze selber unterscheidbar sind. Alle Cremes sollten nicht in der Schwangerschaft, beim Stillen oder bei Säuglingen angewandt werden.

2.1.1.1 Permethrin - Verschreibungspflichtig

Permethrin wird auch in vielen anderen Bereichen als Pestizid eingesetzt. Die Behandlung dauert einen Tag, die Creme ist aber auch nur mit Rezept erhältlich. Der Wirkstoff ist für sehr viele wirbellose Tiere tödlich, insbesondere für Wasserorganismen & Bienen. Auch für Katzen ist es in hohen Dosen tödlich.

2.1.1.2 Benzylbenzoat Lotion (Handelsname Antiscabiosum) - Apothekenpflichtig

Benzylbenzoat Lotion kann ohne Rezept in der Apotheke gekauft werden. Die Behandlung dauert drei Tage. Nach unserer Erfahrung scheint diese Creme mehr zu jucken als Permethrin. Benzylbenzoat hat auf Wasserlebewesen langfristig toxische Auswirkungen. Es gibt eine Studie, die auf Entwicklungsstörungen bei Ratten hinweist, deren Mütter täglich 100mg Benzylbenzoat pro kg Körpergewicht ausgesetzt waren (Koçkaya 2014)

2.1.1.3 Crotamiton - Apothekenpflichtig

Von der Existenz dieses Medikaments habe ich erst heute gehört. Es ist seit den 50ern gebräuchlich. Die Toxizität wird als gering eingeschätzt. Es ist aber auch weniger effektiv (Arzneitelegam 09/2005).

2.1.1.4 Die Behandlung mit der Creme

Nach gründlichem Duschen, schneiden und säubern der Finger- und Zehennägel reibt ihr den gesamten Körper vom Unterkiefer abwärts mit der Creme ein. Lasst dabei die Schleimhäute aus. Lasst euch am besten von einer anderen Person (Handschuhe benutzen) helfen, um z.B. den Rücken ganz einzucremen. Ihr zieht frische Wäsche an und wechselt eure Bettwäsche. Die Permethrin Creme kann nach 8-12 Stunden abgeduscht werden (auf keinen Fall in natürlichen Gewässern, es wirkt auf alles was im Wasser lebt tödlich!). Bei Benzylbenzoat cremt ihr euch an den beiden nächsten Tagen erneut ein und wascht das ganze am vierten Tag ab. Vermeidet nach der Behandlung engen Hautkontakt mit Menschen bis die Symptome abgeklungen sind. Falls das nicht in den nächsten zwei Wochen geschieht hat entweder die Behandlung nicht angeschlagen, oder ihr habt womöglich das sogenannte post-skabiöse Ekzem (Siehe auch unter häufigen Fragen, und im Zweifel ab zur Dermatolog*in). Wenn ihr noch keine Symptome hattet und euch präventiv behandelt habt, dann solltet ihr die nächsten fünf Wochen Hautkontakt vermeiden, um sicherzugehen, dass ihr nicht versehentlich weitere Menschen ansteckt, weil die Behandlung nicht funktioniert hat. Beachtet auch die generellen → **Hygienemaßnahmen**.

2.1.2 Innerliche Behandlung mit Tabletten

Zur innerlichen Behandlung ist seit 2016 in Deutschland Ivermectin zugelassen. Ivermectin ist das Mittel bei dem nach unserer Erfahrung fast immer die erste Behandlung erfolgreich ist. Gleichzeitig ist es aber auch ein ziemliches Umweltgift, und ist auch das Mittel mit den stärksten Nebenwirkungen (Müdigkeit, Schwäche, Schwindel, Schläfrigkeit, Tremor, Bauchschmerzen, Durchfall, Leberschäden). Es wird eine Tablette (3mg) pro 15kg Körpergewicht genommen, die Kleidung und Bettwäsche gewechselt und die → **Hygienemaßnahmen** beachtet.

2.2. Naturheilkundliche Behandlung

Es gibt Erfahrungsberichte von Menschen, welche sich erfolgreich mit Mischungen aus unterschiedlichen ätherischen Ölen behandelt haben. Ätherische Öle sind verdünnt zumeist sehr gut verträglich und lagern sich auch nicht im Ökosystem als Gifte an. Zudem gibt es bereits erwiesene Fälle in denen Krätzmilben Resistenzen gegen die konventionellen Mittel entwickelt haben.

Wissenschaftlich untersucht wurde dies bereits erst in einer Studie, in der zehn ätherische Öle in Vitro (im Labor) getestet wurden. Was damit nicht getestet wurde ist inwiefern die Öle auch Milben töten, die unter der Haut sind. In der Untersuchung wurden Milben mit Ölen in 1% Verdünnung beträufelt. Nelkenöl tötete die Milben in 20min, Palmarosaöl in 50min. Weitere Öle die eine gute Wirksamkeit zeigten waren Teebaum- und Eukalyptusöl.

Die Öle töten aber nur begrenzt die Eier ab, so dass eine Folgebehandlung 7-10 Tage später notwendig ist, um die Milben abzutöten, die nach der Behandlung geschlüpft sind (und bevor sie sich selber paaren können).

Im folgenden ein Rezept- und Behandlungsvorschlag mit dem einige Menschen gute Erfahrungen gemacht haben. Was auf keinen Fall ausreicht ist sich mal ab und zu, ein bisschen mit Öl einzureiben. Nehmt die Behandlungsschritte ernst, sonst reinfiziert ihr euch schnell selber.

2.2.1 Rezept

- 1 ml Teebaumöl
- 1 ml Palmarosaöl
- 1 ml Nekenöl
- 1 ml Eukalyptusöl
- 100ml Oliven- oder Mandelöl

1 ml entsprechen ca. 20-30 Tropfen.

2.2.2 Behandlung

Nach einer gründlichen Dusche & Schneiden und Säubern der Finger- und Zehennägel reibt ihr den gesamten Körper vom Unterkiefer abwärts mit der Ölmischung ein. Lasst dabei die Schleimhäute aus. Einige Minuten warten, bis das Öl etwas eingezogen ist & danach neue Klamotten anziehen und Bettwäsche wechseln. An den zwei nächsten Tagen wird das ganze (Duschen, Öl, frische Wäsche) wiederholt. Nach 7-10 Tagen erfolgt eine weitere, einmalige Behandlung (Duschen, Öl, frische Wäsche). Vermeidet nach der Behandlung engen Hautkontakt mit Menschen bis die Symptome abgeklungen sind. Falls das nicht in den nächsten zwei Wochen geschieht hat entweder die Behandlung nicht angeschlagen, oder ihr habt womöglich das sogenannte post-skabiöse Ekzem (Siehe auch unter häufigen Fragen, und im Zweifel ab zur Dermatolog*in).

Wenn ihr noch keine Symptome hattet und euch präventiv behandelt habt, dann solltet ihr die nächsten fünf Wochen Hautkontakt vermeiden, um sicherzugehen, dass ihr nicht versehentlich weitere Menschen ansteckt, weil die Behandlung nicht funktioniert hat.

Falls ihr euch für die Behandlung mit Ölen entschieden habt, freuen wir uns über eure Erfahrungsberichte per Email (oder ihr könnt es hier im Wiki eintragen oder kommentieren)!

2.3. WAS NICHT HILFT

Was zur Behandlung von Krätze alleine nicht hilft, ist sich viel waschen & duschen. **Auch der Besuch von einer Sauna hilft nicht.** Zwar ist dort die Lufttemperatur oft über 60 Grad, die Krätzemilben leben aber meist in der Haut, und diese wird auch in der Sauna nicht so heiß (wenn doch hättet ihr ein ziemliches Problem). **Desinfektionsmittel bringen nichts gegen Krätze.**

Version #4

Erstellt: 2025-06-16 16:15:32 UTC von S0me0ne_3lse

Zuletzt aktualisiert: 2025-06-16 16:59:22 UTC von S0me0ne_3lse